

Clemens Brentano (1778-1842)

■ Kurzbiographie



Clemens Maria Wenzeslaus Brentano de la Roche wird am 9. September 1778 in Ehrenbreitstein in der Nähe von Koblenz geboren. Clemens Brentano verbringt seine Jugend in Frankfurt am Main und in Koblenz. In Jena hat er ersten Kontakt mit Vertretern der Frühromantik, unter anderem mit Ludwig Tieck und August und Friedrich Schlegel und seiner zukünftigen Frau Sophie Mereau. Dort beginnt er, Märchen, Satiren und auch seinen ersten Roman *Godwi* zu schreiben. Er beginnt mit den Romanzen vom Rosenkranz. 1805 zieht er nach Heidelberg um und es erscheint *Des Knaben Wunderhorn*, eine Sammlung von deutschen, romantisierten Volksliedern. In Heidelberg gehört Brentano zusammen mit Achim von Arnim und Johann Joseph von Görres dem Kreis der Heidelberger Romantiker an. Ab 1809 hält sich Brentano die meiste Zeit in Berlin auf und kommt dort in Kontakt mit den Berliner Romantikern Adalbert Chamisso, Heinrich von Kleist und Adam Müller. Eine Lebenskrise in Berlin führt Brentano schließlich wieder zur katholischen Kirche. Von 1816 bis 1824 hält sich Brentano in Dülmen auf, wo er Aufzeichnungen über die stigma-tisierte Nonne Anna Katharina Emmerick macht. Nach dem Tod von Emmerick verarbeitet er in seinen Büchern die Visionsaufzeichnungen u. a. in *Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi*. In den folgenden Jahren wohnt Brentano zuerst in Frankfurt, später ab 1833 in München. Er veröffentlicht zahlreiche Märchen. Er stirbt am 28. Juli 1842 im Haus seines Bruders Christian in Aschaffenburg.

■ Wichtige Werke

Godwi oder Das steinerne Bild der Mutter (1801)

Ponce de Leon (1804)

Des Knaben Wunderhorn (1806-1808)

Die Gründung Prags (1815)

Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl (1817)

Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi (1831)

■ Literarische Einordnung

Erfahrungen und Erlebnisse haben Brentanos Sichtweise und literarische Ausrichtung erheblich beeinflusst. Während des Studiums in Jena verarbeitete er den Tod seiner Mutter in *Godwi oder Das steinerne Bild der Mutter*. In *Poncé de Leon* verarbeitet er seine große Liebe zu Sophie Mereau. Seine literarischen Werke sind geprägt von den Gefühlen, die er zum Zeitpunkt der Verfassung hatte. Nur der Tod der Mutter hat Brentano sein ganzes Leben lang verfolgt. Er hat in der heiligen Maria das Idealbild einer Mutter gesehen, was auch eines der entscheidenden Gründe für die Rückkehr zur katholischen Kirche war. Über seine zukünftige Ehefrau Sophie Mereau sagt er aus, dass sie ganz das Bild seiner verstorbenen Mutter sei. In Bettina Brentano sah er die verstorbene Mutter. Die Vaterlandsliebe und der Patriotismus von Brentano leiteten ihn in der Zeit von Napoleons Eroberung von Europa zum *Des Knaben Wunderhorn*, eine wichtige Sammlung von alten deutschen Volksliedern.

■ Werksauszug

Ich bin durch die Wüste gezogen

*Ich bin durch die Wüste gezogen,
Des Sandes glühende Wogen
Verbrannten mir den Fuß.
Die Sonne sog mir im Zorne
Das Wasser aus jedem Borne,
Es folgte kein Regenguß.
Ich dürste, es bringen die Dorne
Mein siedendes Blut in Fluß.
Aus zog ich mit sieben Kamelen,
Es lechzten unsere Kehlen,
Wie rette ich Weib und Kind.
Wo finde ich frische Quellen,
Die Schätze von Gold und Juwelen
Begrub im Sande der Wind.*

Das lyrische Ich beschreibt Brentanos Leben. Es beschreibt sein Wanderleben „Ich bin durch die Wüste gezogen“ (Vers 1). Außerdem verarbeitet er in diesem Gedicht seine drei toten Kinder und seine Frau, die bei einer Totgeburt gestorben ist. Dieses Gedicht ist ein Beweis dafür, dass Brentano die Charaktere in den meisten seiner Romane und in seinen Gedichten das lyrische Ich mit sich selber identifizierte.

■ Quellen

www.wikipedia.de

<http://www.bautz.de/bbkl/b/brentano.shtml>

<http://sites.inka.de/thalion/index.php3>

http://www.hs-augsburg.de/~harsch/germanica/Chronologie/19Jh/Brentano/bre_intr.html

<http://www.goethehaus-frankfurt.de/brentano/biographie.html>

<http://users.dickinson.edu/~eddyb/brentano.html>

<http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za874/homepage/brentano.htm>

<http://www.zeno.org/Literatur/M/Brentano,+Clemens/Biographie>

<http://www.sternenfall.de/Brentano.html>

Mustafa Eĝmen, CTA M, 16.09.2008